

## Medienmitteilung

Zürich, 18. April 2011

### **Quartalsumfrage: Schweizer Finanzchefs im Stimmungshoch**

**Die Finanzchefs in der Schweiz sehen die wirtschaftlichen Aussichten so positiv wie seit fast zwei Jahren nicht mehr. Laut der heute veröffentlichten CFO-Umfrage von Deloitte glauben 81% an eine positive Wirtschaftsentwicklung in den kommenden 12 Monaten. Dies ist der höchste Prozentsatz seit Beginn der Umfrage 2009. Bedenken, dass sich der CHF/Euro-Kurs negativ auf die Unternehmen auswirken könnte, gibt es kaum.**

Insgesamt nahmen 88 CFOs an der quartalsweise stattfindenden Umfrage des Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsunternehmens Deloitte teil. Eine deutliche Mehrheit von ihnen (88%) geht davon aus, dass ihr Umsatz in den kommen 12 Monaten steigen wird. Erwartet werden auch Zunahmen bei Investitionen (69%) und Neueinstellungen (69%). „Die Zahlen bestätigen, dass der wirtschaftliche Aufschwung volle Fahrt aufgenommen hat“, sagt Rolf Schönauer, Partner bei Deloitte.

85% der befragten Finanzchefs sind der Meinung, dass sich der starke Schweizer Franken nicht negativ auf ihren Unternehmensgewinn auswirken wird. Nur 15% rechnen in den kommenden 12 Monaten mit negativen Auswirkungen des CHF/Euro-Kurses. „Es ist erstaunlich, wie schnell sich die Schweizer Unternehmen einem stärkeren Franken angepasst haben“, sagt Michael Grampp, Leiter Research bei Deloitte.

#### **Weitere wichtige Ergebnisse der Umfrage:**

- 83% der Befragten lehnen ein Eingreifen der Schweizer Nationalbank (SNB) oder der Regierung, um den Auswirkungen des Schweizer Frankens entgegen zu treten, ab. Eine Entwicklung, die im krassen Gegensatz zum Jahr 2009 steht. Damals befürworteten noch 83% eine Intervention der SNB.
- Dem starken Schweizer Franken zum Trotz wird mit einer steigenden Inflation gerechnet. Die CFOs erwarten, dass die Inflationsrate in den nächsten zwei Jahren auf fast 2% steigen wird.
- Die Präferenzen der CFOs bezüglich der Finanzierungsquellen haben sich in den letzten drei Monaten geändert. Eigenkapitalfinanzierung hat im ersten Quartal stark an Beliebtheit gewonnen. Ein Nettosaldo von 24% erachtet die

Eigenkapitalfinanzierung als attraktive Form der Finanzierung verglichen mit 0% im letzten Quartal.

- Eine grosse Mehrheit der befragten CFOs erwartet einen Anstieg der M&A-Aktivitäten. 49% planen dabei selbst als Käufer aufzutreten. Besonders Unternehmen in der Eurozone sind dabei als Übernahmeobjekte von Interesse (53%), gefolgt von der Schweiz (36%) und Asien/Pazifikregion (33%).

Für die vollständige Studie klicken Sie bitte [hier](#).

### **Über die Deloitte CFO-Umfrage:**

Dies ist die siebte von Deloitte durchgeführte Quartalsbefragung von Chief Financial Officers und Finanzchefs wichtiger Schweizer Unternehmen. Die Umfrage wurde vom 28. Februar bis zum 21. März 2011 durchgeführt. Insgesamt nahmen 88 CFOs daran teil. Ca. 30% repräsentieren börsennotierte Unternehmen. 70% sind CFOs grosser Privatunternehmen. Die befragten CFOs sind in den verschiedensten Branchen tätig, z.B. in den Bereichen Energie, Versorgung, Banken, Versicherung, Life Sciences, Gesundheitswesen, Chemie, Immobilien und Konsumgüter.

Die CFO-Umfrage von Deloitte ist die einzige dieser Art in der Schweiz.

### **Über Deloitte**

Deloitte ist eines der führenden Beratungsunternehmen in der Schweiz und bietet Dienstleistungen in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Consulting und Unternehmensfinanzierung an. Unsere 1000 Mitarbeitenden sind an den Standorten Basel, Bern, Genf, Lausanne, Lugano und Zürich vertreten.

### **Kontakt:**

Rolf Schönauer  
Leiter Finanzdienstleistungen  
rschoenauer@deloitte.ch  
+41 44 421 6318

Michael Grampp  
Leiter Research  
mgrampp@deloitte.ch  
+41 44 421 6817

Karen Seifert  
PR & Communications  
kaseifert@deloitte.ch  
+41 44 421 65 06

---

### **Anmerkung für die Redaktion**

In dieser Pressemitteilung bezieht sich die Bezeichnung Deloitte auf Deloitte AG, eine Tochtergesellschaft von Deloitte LLP, dem Mitgliedsunternehmen in Grossbritannien von DTTL, einer "private company limited by guarantee" (einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach britischem Recht) und ihren Mitgliedsunternehmen, die rechtlich selbstständig und unabhängig

sind. Eine detaillierte Beschreibung der rechtlichen Struktur von DTTL und ihrer Mitgliedsunternehmen finden Sie auf unserer Webseite unter [www.deloitte.com/ch/about](http://www.deloitte.com/ch/about).

Deloitte LLP und seine Tochterfirmen sind führende Beratungsunternehmen mit über 12'000 bestausgewiesenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Grossbritannien und der Schweiz, die Leistungen in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Consulting und Corporate Finance Services bieten. Das Unternehmen, das dank seinen innovativen HR-Programmen als erklärter Wunscharbeitgeber gilt, setzt sich dafür ein, dass seine Kunden und Mitarbeitenden Erfolg haben. Deloitte AG ist gemäss der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde (RAB) und der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) als anerkannter Wirtschaftsprüfer zugelassen. Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen Informationen entsprechen zum Zeitpunkt des Drucks dem aktuellen Stand. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite unter [www.deloitte.ch](http://www.deloitte.ch).